

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: A Rake's Progress, Blatt 2: Der Morgenempfang</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-IV 14c</p> |
|--|--|

Beschreibung

Dieses Blatt gehört zu einer achtteiligen Bildserie namens "The Rake's Progress" (Der Werdegang eines Wüstlings oder der Weg des Liederlichen), die von dem britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764), einem bedeutenden Künstler des 18. Jahrhunderts, der sich sozialkritisch mit seiner Umwelt auseinandergesetzt hat, stammt.

Diese Reihe schuf er 1735. In diesen Radierungen geht es um einen jungen Mann, der das Erbe seines Vaters verpulvert und schließlich in Gefängnis und Irrenhaus landet. Der Stecher ist der Londoner Kupferstecher Thomas Cook (1744-1818). Wie man anhand der weiteren Signatur erkennen kann, wurde das Blatt 1806 verlegt. Der fehlende Plattenrand weist darauf hin, dass es sich um eine Reproduktion handeln könnte.

Man erkennt hier Tom Rakewell in seinen Gemächern in der rechten Blatthälfte. Um ihn herum haben sich sieben Leute versammelt. Der Mann rechts neben ihm wird von Georg Christoph Lichtenberg als Bravo beschrieben, als Schutzmann, der Tom mit einem Empfehlungsschreiben, das dieser in seiner linken Hand hält, seine Dienste anbietet. Die Person dahinter ist ein Waldhornist. Der Mann in der Mitte des Blattes, der sich schwungvoll bewegt, fast auf Zehenspitzen steht und eine Taschengeige, auch Tanzmeistergeige genannt, hält, ist der Tanzmeister. Dahinter ist der französische Fechtmeister Du Bois zu sehen. Er ist gerade im Begriff einen Ausfall mit seinem Degen zu parieren. Dabei wird er von einem Mann hinter ihm, der an der Wand lehnt beobachtet. Es ist, laut Lichtenberg, Figg, der größte Klopffechter seiner Zeit. Vor dem Gemälde der Venus, links von Tom, steht der alte Kunstgärtner Bridgeman, er hat einen Plan in den Händen von einem Garten, den er im Auftrag von Tom anlegen möchte und ersucht nun dessen Zustimmung. Vor Tom kniet ein Mann, ein Jockey, wie es Lichtenberg beschreibt, der im Dienste Toms und mit dessen Pferd eine große Silberschale gewonnen hat, sie scheint schwer zu sein und in dieser Position am besten zu halten, bis Rakewell Zeit für den Reiter hat. Bisher nicht erwähnt wurde die achte Person im Raum. Sie sitzt an einem Cembalo, spielt mit der einen Hand, mit der anderen blättert sie die Noten auf dem Pult um. Das Stück heißt "Der Raub der Sabinerinnen", von der Stuhllehne ist eine Schriftrolle entrollt, auf deren untersten Ende der Sänger Farinelli abgebildet ist. Es wird vermutet, dass die Person

am Cembalo links möglicherweise Georg Friedrich Händel (1685-1759) sein könnte. Lichtenberg hält dies für unwahrscheinlich. Ganz links erhascht man einen Blick in weitere Räume.

Signatur: Hogarth pinx.t. T. Cook sculp.t. Published by Longman, Hurst, Rees & Orme, Nov.r 1.st 1806.

Beschriftung: RAKE'S PROGRESS.

Grunddaten

Material/Technik:

Faksimile(?)

Maße:

H: 16,8 cm; B: 22,7 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1806

wer

wo

Vorlagenerstellung wann 1735

wer

William Hogarth (1697-1764)

wo

Vorlagenerstellung wann 1735

wer

William Hogarth (1697-1764)

wo

Druckplatte wann Vor 1806
hergestellt

wer

Thomas Cook (Kupferstecher) (1744-1818)

wo

Schlagworte

- Erbe
- Radierung
- Sittenbild